

Pilzvergiftung – Richtig handeln im Notfall

Bei Verdacht zählt jede Minute

Pilze sammeln und selbst zubereiten macht vielen Menschen Freude. Allerdings können giftige Pilze essbaren Arten zum Verwechseln ähnlich sehen. Schon kleine Mengen bestimmter Giftpilze können zu schweren Vergiftungen führen und lebensbedrohlich sein.

Deshalb gilt: Wenn nach einer Pilzmahlzeit Beschwerden auftreten, sollte immer an eine mögliche Pilzvergiftung gedacht werden.

Welche Beschwerden können auftreten?

Die Symptome einer Pilzvergiftung sind sehr unterschiedlich und hängen von der aufgenommenen Pilzart ab. Beschwerden können bereits nach kurzer Zeit, manchmal aber auch erst viele Stunden später beginnen.

Mögliche Symptome sind:

- Übelkeit und Erbrechen,
- Bauchschmerzen,
- Durchfall,
- Schwindel,
- Schweißausbrüche,
- Benommenheit,
- Verwirrtheit.

Einige besonders gefährliche Pilzgifte können Leber und andere Organe schwer schädigen. Gerade dann treten die ersten Beschwerden oft erst nach mehreren Stunden auf.

Was sollte ich bei Verdacht tun?

Wenn nach dem Verzehr von selbst gesammelten Pilzen Beschwerden auftreten, sollten Sie nicht abwarten.

Wichtig ist:

- Ruhe bewahren.
- Sofort ärztliche Hilfe suchen.
- Den Giftnotruf kontaktieren.
- Die verzehrten Pilze möglichst identifizieren.

Je früher eine Behandlung beginnt, desto besser sind die Behandlungsmöglichkeiten.

Was sollte ich auf keinen Fall tun?

Versuchen Sie nicht, selbst Erbrechen auszulösen. Dies kann zusätzliche Risiken mit sich bringen und verzögert unter Umständen die notwendige Behandlung.

Nehmen Sie außerdem keine Hausmittel ein, um die Beschwerden „auszuleiten“ oder zu behandeln.

Pilzreste und Erbrochenes aufbewahren

Für die weitere Behandlung kann es sehr hilfreich sein, die verzehrten Pilze zu bestimmen.

Bewahren Sie deshalb nach Möglichkeit auf:

- Pilzreste,
- Essensreste,
- Putzabfälle,
- Erbrochenes.

Diese können wichtige Hinweise auf die Ursache der Vergiftung liefern.

Giftnotruf für das Saarland

Bei Verdacht auf eine Pilzvergiftung können Sie sich an den Giftnotruf Mainz wenden:

Giftnotruf Mainz
☎ 06131 / 19240

Die Mitarbeitenden beraten rund um die Uhr und unterstützen bei der Einschätzung des weiteren Vorgehens. Der Giftnotruf ersetzt jedoch nicht die notwendige ärztliche Untersuchung.

Wann sollte sofort der Notruf gewählt werden?

Rufen Sie den Notruf 112, wenn:

- Bewusstseinsstörungen auftreten,
- starke Verwirrtheit besteht,
- Krampfanfälle auftreten,
- Atemprobleme hinzukommen,
- sich der Zustand rasch verschlechtert.

Im Zweifel gilt: Lieber einmal zu früh als einmal zu spät medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

Wie kann ich einer Pilzvergiftung vorbeugen?

Sammeln Sie nur Pilze, die Sie zweifelsfrei kennen. Bereits kleine Unsicherheiten können gefährlich werden.

Im Zweifel gilt: Lieber einen Pilz stehen lassen als ein gesundheitliches Risiko eingehen.

Lassen Sie unbekannte Pilze durch erfahrene Pilzsachverständige beurteilen und verzichten Sie auf den Verzehr, wenn Zweifel bestehen.

Das Wichtigste auf einen Blick

Pilzvergiftungen können harmlos, aber auch lebensbedrohlich verlaufen. Treten nach einer Pilzmahlzeit Beschwerden wie Übelkeit, Erbrechen oder Schwindel auf, sollte sofort an eine mögliche Vergiftung gedacht werden. Suchen Sie frühzeitig ärztliche Hilfe, kontaktieren Sie den Giftnotruf und bewahren Sie nach Möglichkeit Pilzreste auf.

Ihre persönliche Notfall-Checkliste

- ☐ Beschwerden nach einer Pilzmahlzeit ernst genommen.
- ☐ Giftnotruf kontaktiert.
- ☐ Keine Selbstbehandlung durchgeführt.
- ☐ Pilzreste oder Erbrochenes aufbewahrt.
- ☐ Bei schweren Symptomen den Notruf gewählt.

Wir sind für Sie da

Sie hatten Beschwerden nach dem Verzehr von Pilzen oder haben Fragen zum richtigen Verhalten im Notfall? Sprechen Sie uns gerne an. Gemeinsam besprechen wir das weitere Vorgehen und mögliche Vorsorgemaßnahmen.

Praxis Dr. Michael Denne
Facharzt für Allgemeinmedizin sowie Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie

Hinweis: Diese Informationen ersetzen nicht die individuelle ärztliche Beratung. Bei Verdacht auf eine Pilzvergiftung sollte umgehend medizinische Hilfe in Anspruch genommen werden.